

# Gütesiegel für die Nachwuchsarbeit

Der Kempener Turnverein darf sich „kinderfreundlicher Sportverein“ nennen. Die entsprechende Auszeichnung gab es jetzt vom Kreissportbund Viersen. Der Verein arbeitet schon seit Jahren erfolgreich mit Kindern.

VON EVA SCHEUSS

**KEMPEN** Der fünfjährige Moritz und der sechsjährige Liam sind kaum noch zu bremsen. Sie klettern auf einen hohen Kasten, springen mit großem Schwung in die Höhe, um einen kleinen Luftballon zu berühren, der an einem hohen Gestänge befestigt ist, bevor sie dann auf einer weichen Matte wieder sicher landen. Das sei die „Klingel von Pipi Langstrumpf“ erzählen die Jungen, bevor sie sich gleich wieder in der Reihe anstellen. Niklas (5) hat sich zwei orangene dicke Stoffstücke unter die Füße gelegt und „putzt“ damit den Boden der imaginären Villa Kunterbunt. In der Turnhalle an der Eichendorffstraße hat Übungsleiterin Uschi Klüber vom Kempener Turnverein (KTV) einen Parcours mit mehreren Stationen, die Namen aus der Geschichte von Pipi Langstrumpf bekommen haben, aufgebaut.

Unermüdet klettern, springen, balancieren und hüpfen hier etwa 20 Kinder aus der städtischen Kindertagesstätte „Spatzennest“ vom Eibenweg in Kamperlings. Sie werden demnächst in die Schule gehen und nehmen derzeit an einer Projektwoche teil. Uschi Klüber kennen sie bereits aus ihrer Kita, denn die 53-Jährige leitet seit 14 Jahren dort einmal wöchentlich die Sportfördergruppen. Die heißen in der Einrichtung die „Komm-mach-mit-Bande“. „Wir wählen hierfür gruppenübergreifend bewegungsschwache und bewegungsstarke Kinder aus“, erzählt Kita-Leiterin Angelika Hüskes. Die städtische Kita hat sich Bewegung als Grundelement ihres pädagogischen Konzepts auf die



Auch die Kinder freuten sich riesig, als die Vorsitzende der Sportjugend im Kreissportbund, Julia Reese (oranges T-Shirt), die Auszeichnung als Gütesiegel „Kinderfreundlicher Sportverein“ an Übungsleiterin Uschi Klüber vom Kempener Turnverein überreichte.

FOTO: NORBERT PRÜMEN

Fahnen geschrieben und trägt schon seit 2003 das Gütesiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten“ des Landessportbundes.

Eine entsprechende Qualifizierung als „Kinderfreundlicher Sportverein“ bekam nun auch der Kempener Turnverein, der von nun an offizieller Kooperationspartner der Kita „Spatzennest“ ist. Julia Reese, erste Vorsitzende der Sportjugend im Kreissportbund Viersen, überreichte Uschi Klüber eine entsprechende Urkunde für den KTV.

Mit dieser Kooperation möchte Kita-Leiterin Angelika Hüskes „frischen Wind“ in ihre Einrichtung bringen. Erstes Projekt der Zusammenarbeit wird im Mai das „Kinderbewegungsabzeichen“ sein, bei dem die Kinder eine Art Mini-Sportabzeichen erwerben können. Ganz

wichtig sei es, auch die Eltern einzubeziehen, betonen alle Beteiligten. Und so gibt es an zwei Abenden in der Woche ein „Workout“ für die Kindergartenmütter im Bewegungsraum der Kita.

Mit der Auszeichnung wird jedoch nur offiziell bestätigt, was der Kempener Turnverein bereits immer war und ist. Von den aktuell 1613 Mitgliedern seien 1184 Kinder und Jugendliche, erzählt Willi Peters, Geschäftsführer und Kassenswart des KTVs. Das sind mehr als 70 Prozent. Es gibt, wie der Vereinsname bereits anzeigt, vielfältige Turnangebote für alle Altersgruppen. Bekannt ist der Verein für seine starke Trampolingrouppe, die zu den größten in Deutschland gehört und bis in den Spitzensport hinein vertreten ist. Ein weiterer Schwerpunkt ist das

Fechten. 38 Übungsleiter und Übungsleiterinnen arbeiten im KTV.

Jutta Bouscheljong ist Beraterin im Kreissportbund Viersen und begleitet Kindergärten und kooperierende Sportvereine auf dem Weg zum Gütesiegel. Das sei auch für die Vereine vorteilhaft, denn die Eltern und Kinder seien „die Mitglieder von morgen“, sagt sie. Bewegung ist ein Grundelement kindlicher Entwicklung. Doch was eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein sollte, ist es wohl längst nicht mehr. Bewegungsmangel gibt es nicht nur in der Erwachsenenwelt, er ist auch bei vielen Kindern feststellbar – mit gravierenden Folgen für deren Entwicklung.

Uschi Klüber betreut in der Kita „Spatzennest“ bereits Kleinkinder

ab einem Alter von zehn Monaten. Sie ist vom Nutzen einer möglichst frühen Förderung überzeugt. Denn bereits bei einer Motorik-Überprüfung in der zweiten Grundschulklasse wären deutliche Defizite bei einigen Kindern auszumachen. „Es gibt Kinder, die können nicht über eine Bank balancieren“, sagt sie.

Davon ist bei den Kindern vom „Spatzennest“ keine Rede. Die balancieren gerade mit Bravour über zwei hintereinander aufgestellte Stufenbarren. „Dabei sind Koordination, Konzentration und Mut gefordert“, sagt die Übungsleiterin.

**Nähere Informationen zum Angebot des Kempener Turnvereins gibt es bei der Vereinsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 02152 4033 oder per E-Mail an [info@kempener-tv.de](mailto:info@kempener-tv.de).**